

Jahresbericht zum ersten Tätigkeitsjahr

Bisherige Sitzungen des Betroffenenrats:

Konstituierende Sitzung: **24.03.2022**

seitdem 13 Sitzungen (sechs Präsenztreffen, sieben Onlinetreffen),
zudem drei Supervisionstreffen

Tätigkeiten:

- *Juni 2022:*
Verabschiedung der Geschäftsordnung;
Wahl der drei Mitglieder für die Aufarbeitungskommission
Wahl der Mitglieder des dreiköpfigen Sprecherteams

Anfrage aus dem Bistum Osnabrück zur Beteiligung beim Ökumenischen Kirchentag 2023

Anfrage aus dem Bistum Hildesheim zur Erreichbarkeit des Rats (E-Mailadressen); seitdem Verhandlungen mit EB Hamburg für Homepage und E-Mailadressen

Zuordnung der Mitglieder des Rats zu „ihren“ Bistümern wg. Zählung bzgl. „doppelter Mehrheiten“ (vgl. GO): Hamburg (2), Hildesheim (6), Osnabrück (1)
- *September 2022:*
Videokonferenz auf Bitte des Rats mit Bischof Bode im Vorfeld seiner Pressekonferenz zur Veröffentlichung des Zwischenberichts der Osnabrücker Studie;

Einsetzung der „AG Aufwandsentschädigung“ mit Anfragen an UBSKM, Beirat der DBK, andere Betroffenenräte zur Klärung und Info über Aufwandsentschädigungen in unterschiedlichen Bistümern und Räten
(Antwort der UBSKM (30.10.22) mit Verweis auf die Rahmenordnung vom 23.10.20 und der Verweis, dass es Sinn macht, die neben der Sitzungstätigkeit anfallenden ehrenamtlichen Arbeit zu notieren);
Beschluss des Rats: 700,- Euro/Monat pauschal zu beantragen
- *Oktober 2022:*
Anfrage des Rats an alle Bistümer der Metropolie bzgl. der Auswahl, Evaluation und Profession der unabhängigen Ansprechpersonen (im November von GV Geißler dezidierte Antworten zur Situation im EB HH; von Hildesheim und Osnabrück bis dato keine Reaktion)

Kontaktwunsch des diözesanen Schutzprozess im Bistum Osnabrück (Monitoring-Gruppe und AG „Betroffene Hören und Begleiten“)

Kontakt

Norbert Thewes & Raphael Ohlms
sprecherteam@betroffenenrat-nord.de

Weitere Information

www.betroffenenrat-nord.de
info@betroffenenrat-nord.de

- *November 2022:*

Rat ist weiterhin blind und nicht sichtbar in den Bistümern der Metropole

2.11.: Videokonferenz mit GV Geissler, Frau Stein, Herrn Innemann, Herrn Seidewitz, Herrn Focke und sechs Ratsmitgliedern; Eindruck der Ratsmitglieder: verwirrend, da herablassend und belehrend („Lesen Sie bitte mal die Statuten richtig!“), verstörend. Führte ratsseits nachhaltig zum reservierten Umgang mit dem EB Hamburg.

Genehmigung und Anschaffung von Arbeitsmaterialien (Tablets für zwei Ratsmitglieder)

Reaktion auf VK: Anfrage an UBSKM und Beirat über Selbstverständnis eines Betroffenenrats (Antwort UBSKM 18.01.23: Aufgabe der Beiräte ist umfangreicher als Reduktion auf Unterstützung der Mitglieder der Kommission)

26.11.: Rücktritt des einzigen Mitglieds aus OS aus dem Rat

- *Dezember 2022:*

Antrag des Rats gegen Bischof Bode Anzeige zu erstatten aufgrund von schwerwiegenden Verstößen gegen das päpstliche Schreiben „Vos Estis Lux Mundis“ (vgl. Studie); Brief an den Metropoliten zur Weitersendung der Anzeige an das zuständige Dikasterium der römischen Kurie, Pressemitteilung mit großem Widerhall in regionaler, überregionaler und internationaler Presse

9.12.: Beschluss des Rats zur Errichtung von Betroffenen-Foren in der Metropole

Beginn des ständigen Austauschs mit der Monitoring-Gruppe (Schutzprozess OS) und Videokonferenzen mit der AG „Betroffene Hören und Begleiten“; Anfrage von Expertise durch das Bistum Osnabrück

Kontakt der AG „Medien“ mit Agentur Medienzauber/Berlin in Verhandlung zur Erstellung einer Homepage

23.12.: Einladung des Sprecherteams in das Bischofshaus nach Osnabrück; Versuch eines klärenden Gesprächs mit Bischof Bode

- *Januar 2023:*

endlich eigene Emailadressen für alle Ratsmitglieder und Funktionsadressen

In den Bistümern Hamburg und Hildesheim keine Präsenz des Rats auf den Bistumshomepages; erst nach Intervention des Rats; inzwischen Verweis auf den Rat auf den HPs aller drei Bistümer; seitdem vermehrte Einzelfall-Kontakte mit Betroffenen aus allen drei Bistümern

Kontakt

Norbert Thewes & Raphael Ohlms
sprecherteam@betroffenenrat-nord.de

Weitere Information

www.betroffenenrat-nord.de
info@betroffenenrat-nord.de

12.01.: Stellungnahme zum Vorgehen im Rahmen der Studienplanung in Hildesheim

- *Februar 2023:*

Kontakt mit einer Betroffenen aus dem Bistum OS zur Nachbesetzung des freien Ratsplatzes; Vorschlag des Betroffenenrats Nord für ein vereinfachtes Bewerberverfahren; in diesem Fall wird von den Bischöfen akzeptiert.

24.2.: inhaltliche Stellungnahme zur Studienplanung Hildesheim

25.2.: Pressemitteilung des Rats zur Vorstellung der Mecklenburg-Studie

erste Kontakte mit der Abteilung Intervention des EB Hamburg; Wunsch nach gegenseitigem Kennenlernen, Formulierung von gegenseitigen Erwartungen und Wünsche (letzte Vereinbarung: Mitarbeiter der Abteilung Intervention stellen sich im Rat vor)

inhaltliche Arbeiten an den Texten der geplanten Homepage (fortwährend bis Mai)

- *März 2023:*

Logo des Betroffenenrats Nord wird beschlossen; Pressemitteilung zum Rücktritt von Bischof Bode; großes Medienecho

Entwurf eines Vorschlags zum künftigen Bewerber- und Ernennungsverfahren für Ratsmitglieder

Stellungnahme zur Würdigung von DK Holst, Hildesheim

Antrag des Rats auf finanzielle Unterstützung beim ÖKT in Osnabrück wird unterstützt; Präsenz des Rats auf dem ÖKT wird vom Erzbistum wertgeschätzt

- *April 2023:*

14.4.: Pressemitteilung des Rats zum Ampelsystem und der derzeitigen Zusammenarbeit mit dem Bistum Hildesheim: Klärung von falschen Darstellungen

erstes Vernetzungstreffen von 20 Betroffenenräten im Raum der DBK (27 Bistümer= in drei Bistümern gibt es zurzeit keinen Betroffenenrat)

Angebot an alle drei Bistümern zum Treffen mit Priesterräten (Hamburg reagiert umgehend)

- *Mai 2023:*

letzte Korrekturen etc. für den Start der Homepage

13.05.: mehrstündiges Gespräch mit EB Heße beim Präsenztreffen in Hamburg

16.05.: HP des Betroffenenrat Nord geht online

Kontakt

Norbert Thewes & Raphael Ohlms
sprecherteam@betroffenenrat-nord.de
nord.de

Weitere Information

www.betroffenenrat-nord.de
info@betroffenenrat-nord.de

Vorläufige TO-DO-Liste bzgl. Schwerpunkten (zweites Ratsjahr):

- Start des Betroffenenforums
- Ombudsstellen und Tätermonitoring in **allen** Bistümern der Metropole
- Verzicht auf Einrede der Verjährung
- Maßnahmen der Erinnerungskultur (z.B. Raum des Erinnerns, Erinnerungsarchiv)
- Entschädigungszahlungen statt „Anerkennung des Leids“
- Studien in allen Bistümern der Metropole
- Personelle Aufstockung des Rats (insb. aus Hamburg und Osnabrück)
- dem Aufwand angemessene Aufwandsentschädigung

Kontakt

Norbert Thewes & Raphael Ohlms
sprecherteam@betroffenenrat-nord.de

Weitere Information

www.betroffenenrat-nord.de
info@betroffenenrat-nord.de